

Austen

Strand, Acryl 1985



Katalog Nr. 32

R. Olfert

Malerei und Grafik



ROSTOCKER SOMMERFESTTAGE
1989

Ausstellung
27.6.-3.8.1989



Galerie
am Boulevard

Rudolf Austen

Geboren am 17. 4. 1931 in Hainspach (heute ČSSR) / Volks- und Bürgerschulbesuch / 1945 Übersiedlung nach Edderitz, Krs. Köthen / 1946–1949 Lehre zum Dekorationsmaler / 1950–1953 Studium an der Fachschule für angewandte Kunst Wismar, bei Werner Laux und Heinz Dubois / 1953–1958 Studium an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin bei Gabriele Muchi, Bert Heller, Arno Mohr, Kurt Robbel und Oskar Nerlinger / ab 1958 freischaffend als Maler und Grafiker in Rostock / 1960–1980 Lehrer und Dozent an der Fachschule für angewandte Kunst Heiligendamm / Studienreisen 1965 nach Bulgarien, 1974 nach Syrien und 1983 nach Österreich / Ausgezeichnet 1974 mit dem Kunstpreis des Bezirkes Rostock, 1976 Banner der Arbeit I / 1977 Kunstpreis der DDR / 1986 Kulturpreis der Stadt Rostock.

Personalausstellungen: Zahlreiche kleinere Expositionen im Bezirk Rostock ab 1958 / größere (Auswahl): 1973 Kunsthalle Rostock (Katalog) / 1974 Nationalmuseum Damaskus / 1981 Staudenhofgalerie Potsdam (Katalog) / 1985 Museum Szczecin, Kunsthalle Rostock (Katalog) / 1988 Galerie Overmann Frankfurt/Main.

Ausstellungsbeteiligungen seit 1965 zahlreiche in der DDR, so z.B. an der VI. bis X. Kunstausstellung der DDR in Dresden, aber auch in Finnland (Helsinki, Rauma), Frankreich (Wanderausstellung), Indien (Neu Dehli), Norwegen (Oslo), Österreich (Wanderausstellung) in der Sowjetunion (Moskau, Riga), Schweden (Stockholm).

Bilder, Aquarelle und Grafiken Rudolf Austens befinden sich u.a. in der Galerie Neue Meister Dresden (1), Galerie Junge Kunst Frankfurt/Oder (8 Aquarelle), Kunsthalle Rostock, Museum Szczecin, Museum Stralsund (2), im Palast der Republik Berlin, im Staatlichen Museum Schwerin, der Staatlichen Kunstsammlung Weimar, in Betrieben wie dem Seehafen Rostock und dem Düngemittelwerk Rostock sowie anderen Einrichtungen und Institutionen im Bezirk Rostock.

Die Sujets des Malers Austen liegen seit langem so gut wie fest. Der einst zum Musiker Bestimmte hat eine empfindliche Kultur des Gefühls entwickelt, die sich in Scheu vor Kleinlichem und einer zu engen Berührung mit dem Individuellen, Einzelnen äußert. Bildnisse fehlen in seinem Werk darum wohl nicht nur aus Furcht vor dem „gestohlenen Gesicht“. Reine Figurenbilder sind selten und ohne besondere Überzeugungskraft, ausgenommen wenige Frauenakte, die aber das Sinnliche und Intime distanzieren und eher Stilleben oder Landschaften gleichen. An ausdrucksvollen Übergängen zwischen Staffage und beherrschender Szenerie ohne besondere Absicht fehlt es nicht. Der Moralist Austen drängt aber immer wieder zu figürlich-szenischen Metaphern von bald mehr symbolischer, bald mehr allegorischer Bedeutung: Als Menschheitsmetapher taucht häufig die fast zur Landschaftsstaffage verkleinerte Gruppe der Badenden unter dramatischem Himmel auf, herausgehoben manchmal die fröhlich-übermütige Gestalt des Handständers als Ausdruck von ein wenig Schicksalstrotz und Freiheit. Seine Don-Quichote-Bilder folgen der unsterblichen Gestalt respektvoll auf Daumiers Spuren; auf eine eigene Erfindung wird verzichtet.

Die Stilleben verdanken meist dem Gefühl für die Kostbarkeit einfacher Dinge ihre Existenz. Und noch immer werden gelegentlich ihre Requisiten auch zu ironisierenden Stellvertretern des Menschen, wenn sie in hintergründigen Arrangements agieren.

Das Wichtigste aber, was Austen zu sagen hat, spricht er in seinen Landschaften aus, die die Figur ganz in sich aufnehmen oder gar entbehrlich machen. Die Skala reicht weit. Eine bedeutende Rolle spielen seit je die Kulturlandschaften der Städte, unter denen die Prag-Bilder der achziger Jahre wegen ihrer Rückkehr zu einer spontaneren Malerei einen bemerkenswerten Platz haben.

Austens selbstironische Bemerkung zu einer großen Meereslandschaft mit reichem Wolkenhimmel aber: „Wenn mir gar nichts mehr einfällt, male ich immer so etwas“, lenkt auf's Eigentliche seiner Landschaftskunst: die immer neue Faszination durch die Größe einer kosmischen Erdnatur, in der die Elemente aufeinandertreffen, durch ihre Erhabenheit, was letztendlich bedeutet, anzuerkennen, daß die Natur größer, umfassender ist als der Mensch und er nicht ihr Souverän und Ausbeuter, sondern ihr Teil und Gast, sie seine Mutter und große Nährerin.

Die expressive Verwandlung, die die Bilder der achtziger Jahre erfahren haben, berührt die Sujets kaum, ergreift die Form ganz. Die dekorative Bildordnung mit ihren stark flächigen, aperspektivischen Qualitäten wird weitgehend aufgegeben. Die Arbeitsstrukturen, die früher nur die vertriebenen Lasurflächen belebten, treten selbständig nach vorn. Der Duktus spontaner Pinselzüge in einer á-la-prima-Manier bestimmt die Bilder, überformt das dekorative System. Damit löst sich die vordem von meist statischen Harmonien beherrschte rhythmische Gruppierung der Bildordnung auf. Die Bilder werden in subtiler Weise dynamisch, dissonant und schwebend zugleich, sie erinnern mitunter an die kosmischen Visionen Turners, erscheinen aber unruhvoller und widersprüchlicher, auch wo sie nicht zu solch pathetischer

Dramatik hinaufreichen. Selbst in Bildern sanfter Stimmung zittert diese Erregung. Die alte Übereinkunft mit dem Kosmos, die alte Harmonie, schon immer wohl weniger geglaubt als gehofft und beschworen, existiert nicht länger.

Es ist, als sei diese neue malerische Haltung nicht nur visionärer, auch offener, nachfragender, nicht so rasch um Endgültiges bemüht. So wenigstens stellt es sich in einer Serie von Gouachen dar, auf denen der Steinbruch seines Geburtsortes in immer neuen Aspekten dargestellt ist. Von der tageszeitlichen Beleuchtungsmechanik der Impressionisten ist hier kein Schimmer. Die Felswände werden zu dramatischen Aufrissen der Innenwelt ihres Schöpfers.

Rostock, Januar 1989

Steinbruch, Acryl 1988



Prag mit Karlsbrücke, Acryl 1984

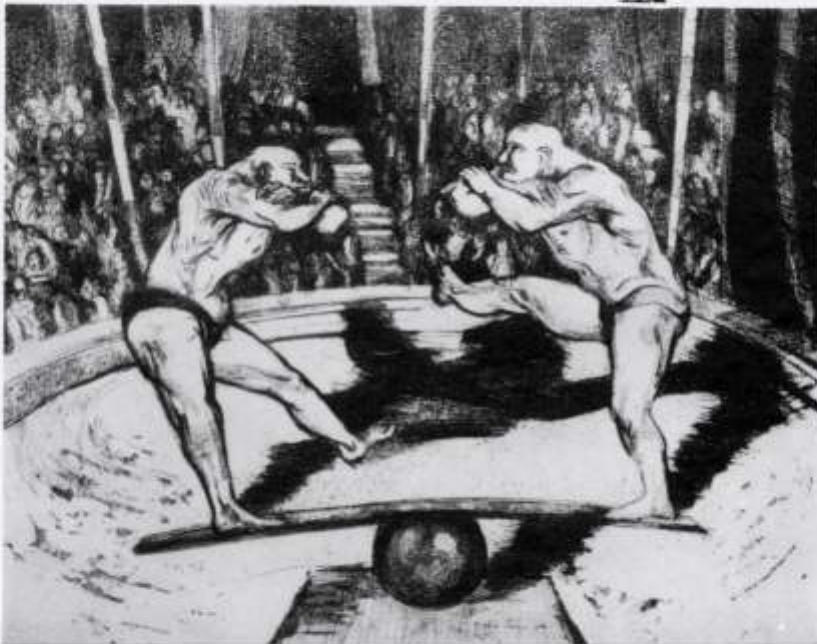


Fischerboote, Aquarell 1984





**Fest der Masken
Radierung 1986**



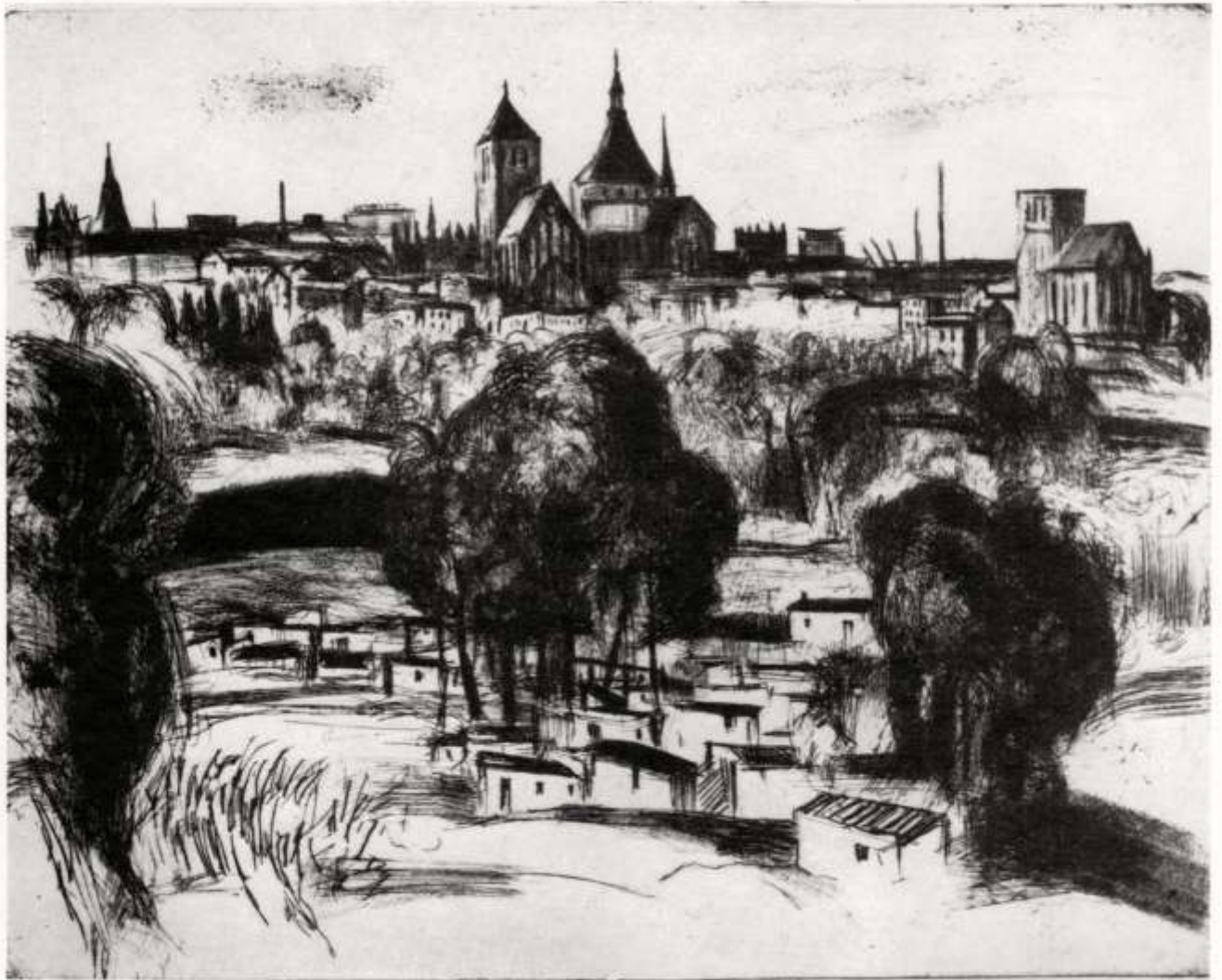
**Gleichgewicht der
starken Männer
Radierung 1986**

Don Quijote
und Sancho Pansa,
Acryl 1986



Birnenstilleben, Acryl 1986/87





Flußlandschaft mit Gewitter, Acryl 1988



Sonniger Strand, Acryl 1988



Am Südstrand, Acryl 1988



Menschen am Strand, Acryl 1988



Strandlandschaft, Acryl 1988



Boddenlandschaft, Acryl 1988



Vor der Zeesenbootregatta, Acryl 1986



Rotes Haus, Stralsund, Acryl 1986



Plastikausstellung, Acryl 1988



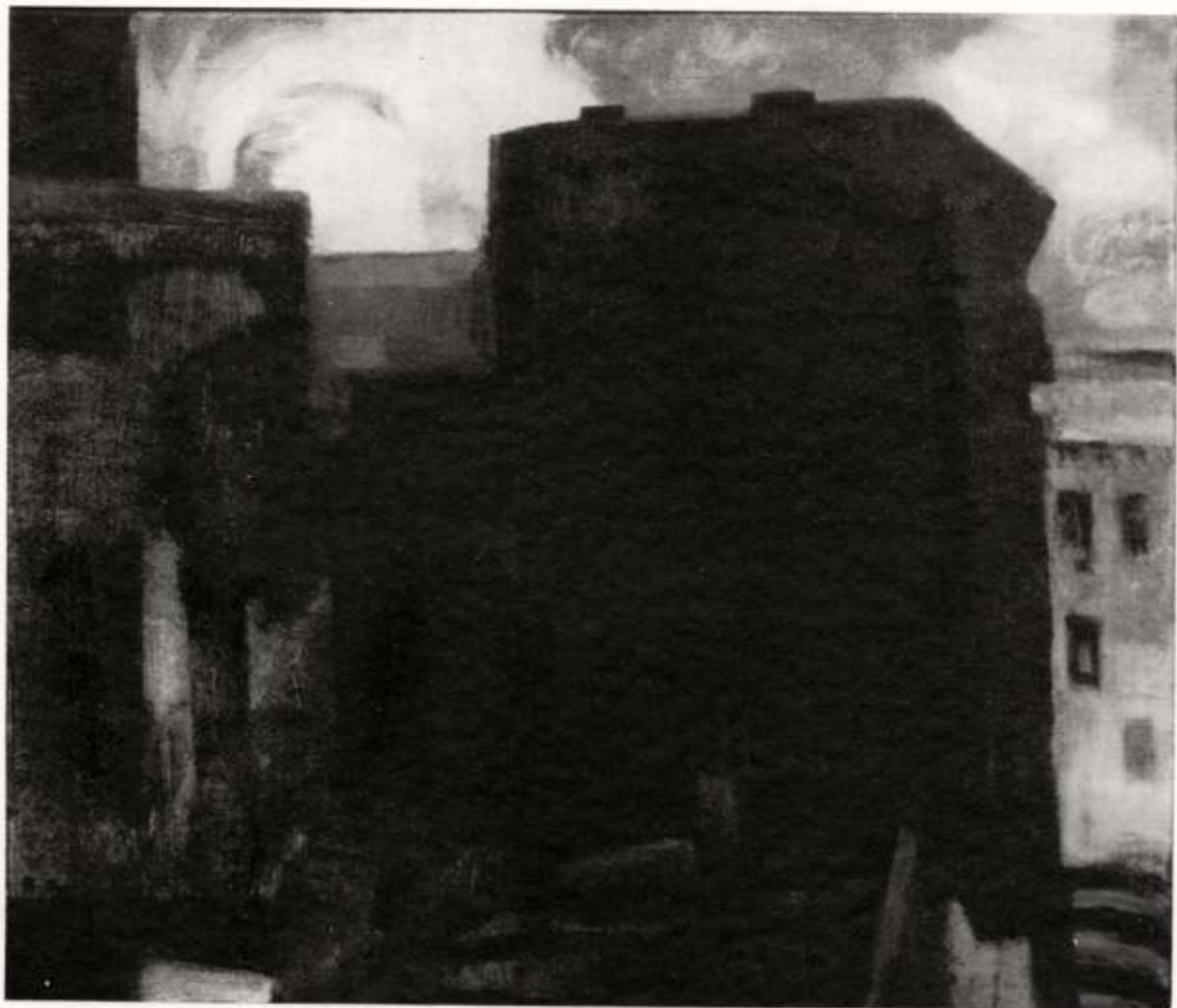
Stadt-Durchblick, Acryl 1988



Stadt-S-Bahn, Acryl 1988



Stadt – Schwarzer Giebel, Acryl 1988



Am Strand, Acryl 1988



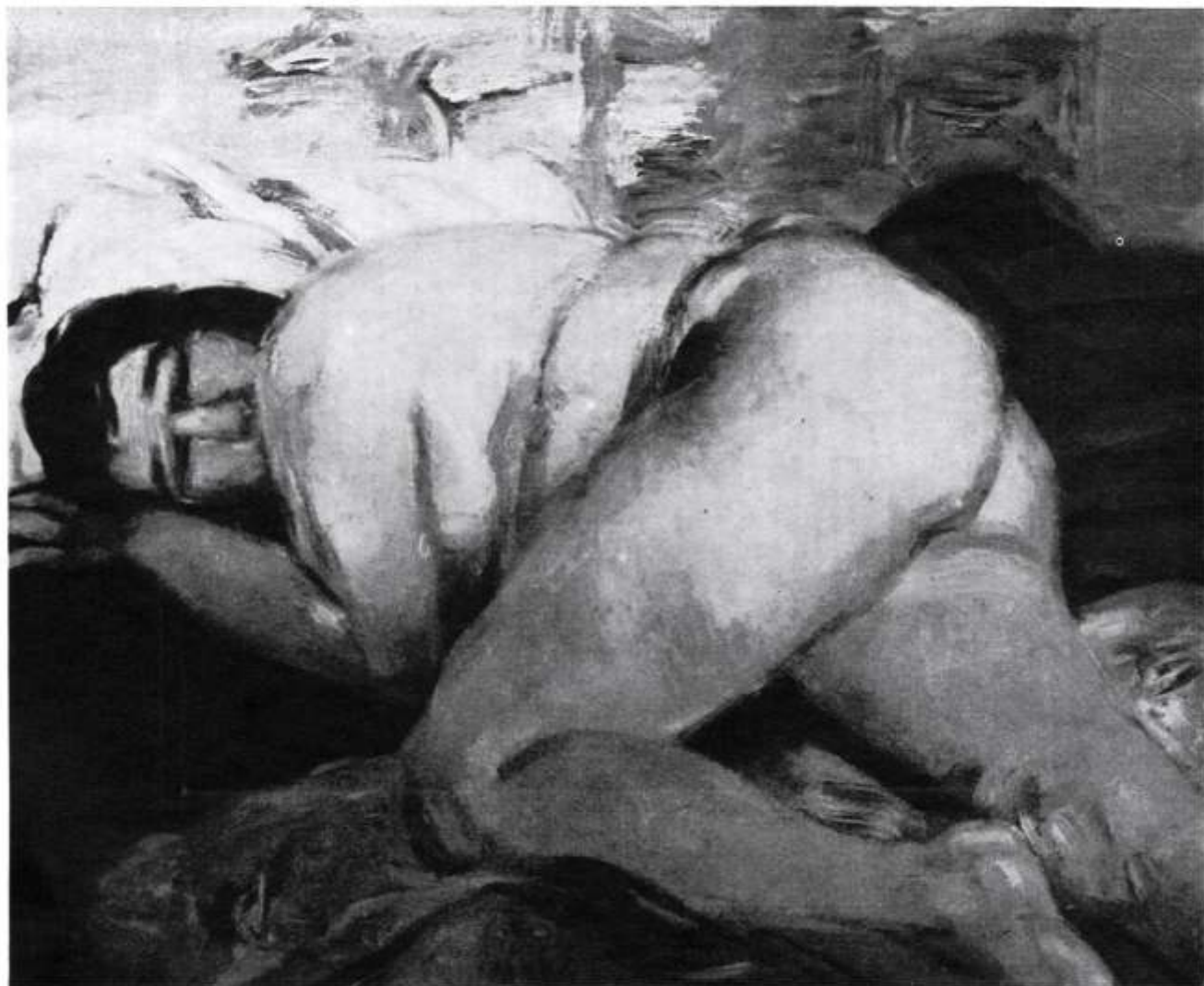
Atelier
Acryl 1988



Flaschenstilleben, Acryl 1988



Liegender Akt, Acryl 1988



Großer Himmel, Acryl 1987



Stilleben mit Flaschen, Acryl 1988





Birnenstilleben
Acryl 1988

Blumenstrauß an der See, Acryl 1988



Großstadt, Acryl 1988







Fischerstrand
Radierung 1988



Verlassener Steinbruch
Radierung 1988

**Verzeichnis
der ausgestellten
Arbeiten**

- | | | | |
|---|----------------|---|------------|
| 1. Prag mit Karlsbrücke
Acryl 1984, 90 x 110 cm | Abb. S. 6 | 19. Stadt-Durchblick
Acryl 1988, 70 x 92 cm | Abb. S. 21 |
| 2. Fischerboote
Aquarell 1984, 49 x 58 cm | Abb. S. 7 | 20. Stadt-S-Bahn
Acryl 1988, 70 x 90 cm | Abb. S. 22 |
| 3. Strand
Acryl 1985, 90 x 100 cm
Farbabb. Innenumschlag | | 21. Stadt — Schwarzer Giebel
Acryl 1988, 70 x 80 cm | Abb. S. 23 |
| 4. Don Quijote und Sancho Pansa
Acryl 1986, 100 x 80 cm | Farbabb. S. 9 | 22. Am Strand
Acryl 1988, 70 x 80 cm | Abb. S. 24 |
| 5. Rotes Haus (Stralsund)
Acryl 1986, 100 x 112 cm | Farbabb. S. 19 | 23. Steinbruch
Acryl 1988, 70 x 80 cm | Abb. S. 5 |
| 6. Vor der Zeesenbootregatta
Acryl 1986, 114 x 140 cm | Farbabb. S. 18 | 24. Atelier
Acryl 1988, 90 x 80 cm | Abb. S. 25 |
| 7. Fest der Masken
Radierung 1986, 23,5 x 36,5 cm | Abb. S. 8 | 25. Liegender Akt
Acryl 1988, 65 x 80 cm | Abb. S. 27 |
| 8. Gleichgewicht der starken Männer
Radierung 1986, 24,5 x 32,5 cm | Abb. S. 8 | 26. Flaschenstilleben
Acryl 1988, 70 x 80 cm | Abb. S. 26 |
| 9. Birnenstilleben
Acryl 1986/87, 80 x 100 cm | Abb. S. 10 | 27. Stilleben mit Flaschen
Acryl 1988, 72 x 90 cm | Abb. S. 29 |
| 10. Rostock
Radierung 1987, 29 x 36 cm | Abb. S. 11 | 28. Birnenstilleben
Acryl 1988, 100 x 90 cm | Abb. S. 30 |
| 11. Großer Himmel
Acryl 1987, 100 x 114 cm | Farbabb. S. 28 | 29. Blumenstrauß an der See
Acryl 1988, 80 x 90 cm | Abb. S. 31 |
| 12. Flußlandschaft mit Gewitter
Acryl 1988, 70 x 80 cm | Abb. S. 12 | 30. Großstadt
Acryl 1988, 90 x 110 cm | Abb. S. 32 |
| 13. Sonniger Strand
Acryl 1988, 70 x 83 cm | Abb. S. 13 | 31. Säulenhalle
Acryl 1988, 65 x 70 cm | Abb. S. 33 |
| 14. Am Südstrand
Acryl 1988, 65 x 80 cm | Abb. S. 14 | 32. Steinbruch
Acryl 1988, 90 x 110 cm,
Farbabb. 3. Umschlagseite | |
| 15. Menschen am Strand
Acryl 1988, 65 x 70 cm | Abb. S. 15 | 33. Verlassener Steinbruch
Radierung 1988, 32 x 39 cm | Abb. S. 34 |
| 16. Strandlandschaft
Acryl 1988, 80 x 90 cm | Abb. S. 16 | 34. Fischerstrand
Radierung 1988, 18 x 25 cm | Abb. S. 34 |
| 17. Boddenlandschaft
Acryl 1988, 70 x 80 cm | Abb. S. 17 | | |
| 18. Plastikausstellung
Acryl 1988, 80 x 100 cm | Abb. S. 20 | | |

Ferner einige ganz neue Bilder, Radierungen und Zeichnungen, die zum Redaktionsschluß noch nicht vorlagen bzw. festgelegt waren.



Geöffnet: Mo 13.00–18.00 Uhr
Di, Do, Fr 9.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–18.00 Uhr
Sa 8.00–12.00 Uhr

Ständiges Angebot an bildener Kunst
der Künstler:

Augustinski, Austen, Becker, Behrendt,
Bischof, Blendinger, Blühm, Butzmann,
Carl, Creutzburg, Curio, Diehn-Bitt,
Drache, Dubois, Fretwurst, Fretwurst-
Colberg, Fritzsche, Gemmel, Gilfert,
Goltzsche, Händler, Hänsch, Hässner,
Heidemann, Heidenreich, Heinze, Henze R.,
Herzog, Heth, Hille, Hinrichs, Hippold,
Hofmann V., Hoge, Holtz-Sommer, Horn,
Jaeger, Jungermann, Kallauka M., W., Kalt,
Körner, Krämer, Lang, Leber, Lindner,
Lindemann, Leifer S., H., Malchow, Morgner,
Mörstedt, Müller C., Müller Han.,
Müller-Wolf, Neef, Paetz, Panzner, Pauly,
Perthen, Planck, Pöhler, Radeloff (Kyoto),
Ranft, Richter Ger., Rug, Sander, Siml,
Sittig, Smy, Springer, Strozynski,
Schimansky, Schlüter, Schöffbeck, Schmidt A.,
Schramm, Tesmar, Tucholski, Uhlig,
Vent Eva, Vent H., Volmer, Warmt,
Weber Jü., Weidensdorfer, Wessel, Wittig U.,
W., Wodzicka, Zoller.

Herausgeber:
Staatlicher Kunsthandel der DDR
Galerie am Boulevard
Kröpeliner Straße 60
Rostock 1
DDR-2500

Telefon: 2 36 37

Katalogredaktion: Dieter Hubert

Kataloggestaltung: Peter Mehnert

Fotos/Reproduktionen: Egon Fischer (35)

Klischeeherstellung:
Ostsee-Druck Rostock

Satz, Druck und Katalogherstellung:
Ostsee-Druck Rostock, BT Wismar II 20 8
CG 33 5 89 - 1994

Das Umschlagfoto zeigt Rudolf Austen
in seinem Atelier in der Rostocker Strand-
straße.

Steinbruch, Acryl 1988



Galerie am Boulevard

